

Laudatio

Auf Beschluss der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse zeichnet die Bayerische Akademie der Wissenschaften Frau Prof. Dr. Sonja Herres-Pawlis für ihre herausragenden Leistungen in den Naturwissenschaften mit dem **Arnold Sommerfeld-Preis** aus. Sie würdigt damit ihre Forschungen auf dem Gebiet der Anorganischen und Bioanorganischen Koordinationschemie, zeichnet mit diesem Preis aber auch den hohen Einsatz der Preisträgerin in der Lehre und dem Wissenschaftsmanagement aus.

Sonja Herres-Pawlis studierte Chemie an den Universitäten Paderborn und Montpellier und schloss ihre Ausbildung mit der Promotion ab. Nach weiteren wissenschaftlichen Studien in Paderborn, Stanford und Dortmund erfolgte dort die Habilitation. Für diese Arbeit erhielt sie den Forschungspreis der Universität Paderborn und wurde in das Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste berufen. 2011 erfolgte die Auszeichnung mit dem Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen. Im gleichen Jahr folgte sie einem Ruf auf eine Professur an der LMU München.

Die Preisträgerin ist besonders bekannt geworden durch ihre experimentellen und theoretischen Beiträge zum Mechanismus der Lactid-Polymerisation. Hierbei handelt es sich um ein wichtiges Verfahren zur hochaktuellen Chemie biologisch abbaubarer Polymere. Dazu und für andere Prozesse entwickelte sie viele neue Katalysatoren, die auch als Modelle für die Funktionsweisen in der Bioanorganischen Chemie Bedeutung haben.

Mit hoher wissenschaftlicher Begabung, einem großen Organisationstalent und unermüdlichem Einsatz hat Sonja Herres-Pawlis in wenigen Jahren ein eindrucksvolles Forschungsprofil entwickelt, das die hohe Anerkennung des Arnold Sommerfeld-Preises verdient.

Dezember 2014